

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates vom 27.08.2018, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes.

Beginn: 20:00 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Alois THURNER

Weitere Anwesende: Vbgm. Anton KOLER
Gvst. Dr. MMMag. Richard BARTL
Gvst. Anton WÖRZ
Gr. Christoph WITSCH
Gr. Alexander SCHNEGG
Gr. Rene SEIDNER
Gr. Christine SCHNEGG
Gr. Matthias SCHNEGG
Gr. Kurt GASTEIGER
Gr. DI (FH) Anton KOLER ab TOP 4.

Schriftführer: Walter KRAJIC

Zuhörer: Stefan Zangerle

Bürgermeister Alois Thurner begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und geht zur Tagesordnung über.

TAGESORDNUNG.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18.06.2018
2. Darlehensaufnahme für WVA-Imsterau
3. 10. Ergänzung der Vereinbarung mit dem Land Tirol – Nutzung Orthophoto
4. Nutzungsvertrag mit Stadtwerke Imst über das passive Breitbandnetz
5. Subventionsansuchen Österreichische Höhlenrettung, Landesverband Tirol
6. Christian Röck - Ansuchen um Bauplatz in der Siedlung Landacker um Gp.1925/5
7. Ansuchen von Florian Vigl – Grunderwerb aus Gp. 1508/1
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
9. Personalangelegenheiten

zu 1.:

Zur Niederschrift vom 18.06.2018 wird mitgeteilt:

- a) Die Landesstraßenverbreiterung wird eventuell heuer noch weitergeführt, konkrete Zusage besteht aber keine. Jedenfalls werden heuer noch die Bodenmarkierungen im Bereich der Kurve bei Erwin Vögele und der Berggasse angebracht. Kurt Gasteiger ersucht um Intervention, dass am Ende der durchgeführten Verbreiterung Verkehrszeichen für die Fahrbahnverengung aufgestellt werden.
- b) Für die Verlegung der Gasleitung für die Rieder und Endsfelder Bewohner werden die Chancen als gut eingeschätzt, da sich 12 Hauseigentümer für einen sofortigen Anschluss und 5 Hauseigentümer für einen späteren Anschluss gemeldet haben. Entsprechende Gespräche mit den Verantwortlichen der TIGAS werden demnächst stattfinden.

- c) Die ausgearbeitete Vereinbarung mit der Familie Richert wurde zwischenzeitlich von ihnen unterfertigt.
- d) Das Flurbereinigungsverfahren ist nach der Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes nunmehr rechtskräftig abgeschlossen und die Eigentumszuteilungen sind damit erfolgt. Die Eintragung ins Grundbuch ist nur mehr ein formaler Akt. Für Bauverfahren ist weiterhin eine Genehmigung der Agrarbehörde vorzulegen.
- e) Beim Bahnhof Imsterberg sind Bauarbeiten im Gange und dabei ist die Errichtung eines neuen Bahnsteiges geplant. Informationen hat die Gemeinde keine erhalten. Auf Nachfrage wurde dann ein Schreiben geschickt, das auch an alle Haushalte zugestellt wurde. Die Poliere der beiden beauftragten Baufirmen für den Bahnhofsumbau Berger + Brunner und beim Durchlass bei Röck Alfred Hilti & Jehle haben sich wegen der Verwendung der Gemeindestraßen als Baustraße und Lagerfläche gemeldet. Auf Grund der notwendigen Reinigung der Straße musste bereits eingeschritten werden.
Wegen der Schranken hat im Mai eine Verhandlung stattgefunden und bisher ist dazu kein Bescheid erstellt worden. Heute hat sich dazu ein Herr Lindner gemeldet und hat ausgeführt, dass die Schranken erst 2019 automatisiert werden und der der 3. Schranken beim Übergang Erich Vögele aufgelassen wird. Seitens der Gemeinde wurde nochmals auf unsere Forderung in der Niederschrift der Verhandlung vom Mai d.J. hingewiesen.
- f) Die Mauer in Endsfeld wurde errichtet und die erforderliche Anbringung einer Absturzsicherung ist noch zu erledigen. Der Kostenanteil von € 30.000 wurde ans Land überwiesen, aber Abrechnung ist noch keine erfolgt. Diese Kosten werden dann beim Katastrophenfonds eingereicht und es ist mit einem Zuschuss von 50 bis 60 % zu rechnen.
- g) Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die vollzählige Teilnahme bei der Segnung der Venetalm.
- h) Der Wasserleitungsbau in der Imsterau ist abgeschlossen und die Vorabnahme hat am letzten Freitag stattgefunden. Dabei wurden alle Bauteile durchgesehen, nur ganz geringe Instandsetzungen bemängelt und eine gute Arbeit der Baufirma festgestellt.
- i) Die Schächte der Bewässerungsgenossenschaft wurden inzwischen versetzt.
- j) Das Rollenrodelrennen wurde vom Sportverein durchgeführt und bis auf Einzelfälle sind von betroffenen Anrainern keine Beschwerden erhoben.

Nach diesem Bericht wird die Niederschrift vom 18.06.2018 einstimmig genehmigt.

zu 2.:

Nach der letzten Sitzung wurde ein weiteres Angebot für die Fixverzinsung der Raika Arzl-Imsterberg eingeholt und ein Fixzinssatz von 1,89 p.a. bis zum 30.06.2038 angeboten und für die restlichen 5 Jahre eine Bindung an den 6 Monats-Euribor. Das vorliegende Finanzierungsangebot wurde auf Basis aktueller Marktpreise für den Fixzinssatz kalkuliert. Veränderungen sind laufend möglich. Mit der Sparkasse wurde ebenfalls gesprochen aber einer Verlängerung der Fixverzinsung nur bis zum 30.06.2028 zugesagt.

Daher wird vom Gemeinderat die Aufnahme des Darlehens wie folgt einstimmig beschlossen:

Verwendungszweck: Generalsanierung WVA-Imsterau

Darlehensgeber: Raiffeisenkasse Arzl-Imsterberg, 6471 Arzl i. P.

Darlehenshöhe:	€ 500.000,--
Laufzeit:	25 Jahre
Zinssatz und -verrechnung:	<ul style="list-style-type: none">- Fixzinssatz 1,89 % p.a. bis zum 30.06.2038- Ab 01.07.2038 Bindung des Zinssatzes an den 6-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 0,63 Prozentpunkten, kaufmännische Rundung auf 1/100, Berechnungsbasis letzter Tagessatz vor Beginn einer Zinsperiode.- Als Mindestwert für den 6-Monats-EURIBOR gilt NULL.- Die Anpassung des Zinssatzes erfolgt halbjährlich am Ende der jeweiligen Zinsperiode.- Tageberechnung: kalendermäßig/360- Zinsverrechnung: halbjährlich (30.06./31.12.), dekursiv, netto ohne Spesen.
Annuität:	jeweils am 30.06. und 31.12., beginnend mit 30.06.2019
Nebenkosten:	keine Nebenkosten und Spesen.

zu 3.:

Vom Land Tirol wurde die 10. Ergänzung zur Vereinbarung über Aufbau, Austausch, und Anwendung eines digitalen grafischen Datenbestandes von direkt raumbezogenen Sachverhalten der Raumordnung übermittelt. Dabei handelt es sich um die Bereitstellung der aktualisierten Farbornthophotos 5.000 (plangenaue Luftbilder). Die Kosten dafür betragen für unsere Gemeinde € 32,58 und die Auswertungen dürfen nicht weitergegeben werden (ausgenommen Auftragnehmer der Gemeinde). Diese Vereinbarung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und ist vom Bürgermeister und 2 Mitgliedern des Gemeinderates zu unterfertigen.

zu 4.:

Mit den Stadtwerken Imst ist ein Vertrag für die Betreuung des Breitbandinternets in den von der Gemeinde Imsterberg errichteten LWL-Netz abzuschließen. Nach den Festivitäten im September ist eine Bürgerversammlung in der Imsterau geplant, bei der die Bevölkerung über das Breitbandinternet umfassend informiert wird. Dazu werden die Vertreter der Stadtwerke und der Planer vom LWL-Center Landeck eingeladen, die dann die notwendigen Informationen liefern sollten.

Der vorgelegte Vertrag zwischen den Stadtwerken und der Gemeinde Imsterberg wurde von Richard Bartl vorbegutachtet. Da gewisse Punkte abklärungsbedürftig sind, werden der Bürgermeister und Richard Bartl beauftragt mit den Stadtwerken die Verhandlungen für eine endgültige Fassung zu führen.

zu 5.:

Von der Österreichischen Höhlenrettung, Landesverband Tirol wurde ein Ansuchen um einen Zuschuss für die Anschaffung eines Anhängers und eines Zeltes eingebracht. Dieses Schreiben wird den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht.

Da in Imsterberg keine Höhle vorhanden ist wird vom Gemeinderat die Gewährung eines Zuschusses einstimmig abgelehnt.

zu 6.:

Christian Röck, Imsterberg, Vorderspadegg 12 hat um einen Bauplatz in der Siedlung Landacker angesucht. Er möchte auf dem Grundstück Nr. 1925/5 innerhalb der nächsten 2 Jahre ein Eigenheim errichten. Da der Antragsteller die geforderten Richtlinien erfüllt und das beantragte Grundstück im Anschluss an die vergebenen Bauplätze (ausgenommen Gp. 1925/16) liegt, wird einer Vergabe des Gst. Nr. 1925/5 an Christian Röck einstimmig zugestimmt.

Von Gr. Rene Seidner wird wegen der Errichtung von Besucherparkplätzen in der Siedlung Landacker angefragt. Dazu wird vereinbart, dass bei der kommenden Bauausschusssitzung ein Lokalausweis für die vorübergehende Lösung mit der Schüttung des Grundstückes 1925/16 vorgenommen wird. Jedenfalls festgehalten wird, dass diese Plätze dann als Besucherplätze und nicht als Dauerparkplätze verwendet werden dürfen.

zu 7.:

Florian Vigl hat schon früher einmal wegen einem Grunderwerb aus dem Grundstück Nr. 1508/1 angefragt und angedeutet, ca. 110 m² erwerben zu wollen. Die genauen Flächen würden noch mit dem Bauausschuss bei einem Lokalausweis in Natur festgelegt. Nunmehr sollte aber der m²-Preis für einen Verkauf fixiert werden, damit dieser dem Käufer mitgeteilt werden kann. Da in der Siedlung Landacker € 90,-- zu bezahlen sind und die Gemeinde bei privaten Grundkäufen € 100,-- zu bezahlen hat wird vorgeschlagen diesen Betrag festzulegen. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen den m²-Preis mit € 100,-- festzulegen.

zu 8.:

- a) Es wird bekannt gegeben, dass die die Gemeindevorstandssitzung zur Behandlung des Punktes „Antrag Zuschuss 24-Stunden Pflege im eigenen Haus“ demnächst stattfindet und über die Entscheidung dann der Gemeinderat informiert wird. .
- b) Die Klangspuren haben wieder stattgefunden und es wurden heuer 45 Kinder unterrichtet. Das Abschlusskonzert ist wieder gut angekommen und die Veranstaltung hat eine gute Medienberichterstattung national und international bekommen. Da einige Sponsoren abgesagt haben, kann nicht gesagt werden, ob diese Veranstaltung weiterhin durchgeführt wird.
- c) Die Elektroabteilung der ÖBB hat zugesagt, den Strommasten beim Sportplatz neu unmittelbar westlich vor dem Bestehenden zu errichten und diesen um einige Meter zu erhöhen. Daher kann beim ungünstigsten Bauplatz die maximale Bebauungshöhe von 5,50 m auf 8,30 m erhöht werden und damit wäre man in der Bebauung nicht mehr eingeschränkt. Als Ausführungszeitraum ist von Juli bis Oktober 2019 geplant und eine Zustimmung ist erst ab diesen Zeitpunkt zu erhalten. Kosten fallen für die Gemeinde keine an.

Wedam Karl-Heinz möchte jetzt das Grundstück 2795/8 aber dafür fehlt noch die Widmung, die noch in Ausarbeitung ist. Röck Stefanie verneinte das Gerücht, dass sie den beantragten Platz nicht mehr in Anspruch nehme und Daniel Röck möchte den Platz

2795/11, aber bei diesem Platz ist die Lärmbelastung am größten.

- d) Christian Schiechl hat gebeten, anstelle der Grundablöse für die Abtretung zur Verbreiterung der Landesstraße einen flächengleichen Grundtausch aus der Wegparzelle Nr. 2496 („Dreckgassli“) vorzunehmen. Diesbezüglich findet durch den Bauausschuss ein Lokalausweis statt.
- e) Zum Bataillons- und Regimentsfest der Schützenkompanie am kommenden Wochenende bringt der Bürgermeister den Festverlauf den Gemeinderäten zur Kenntnis und bittet um Besuch der Nichteingeteilten. Er teilt auch mit, dass einzelne negative Stimmen geäußert wurden, aber im Sinne der Vereine und der Veranstaltung Entscheidungen getroffen werden müssen, die kurzfristige Belastungen für Gemeindebürger mit sich bringen.
- f) Zur Anfrage von Gr. Kurt Gasteiger wegen der Zaunerstellung beim Grundstück von Engelbert Schnegg wird vom Vizebürgermeister mitgeteilt, dass der Zaun entschädigt wird.
- g) Gr. Alexander Schnegg ersucht nochmals um Regelung für die Unterbindung von größeren Bauschutteinbringungen im Recyclinghof und Aufstellung des Verkehrsspiegels bei der Einbindung des Weges Gp. Nr. 2725 in den Weg Gp. Nr. 2534/1 (Ausfahrt bei Rök Ferdinand).
- h) Der Obmann des Überprüfungsausschusses Richard Bartl berichtet über die Überprüfung der Gemeindegasse, die am 21.06.2018 stattgefunden hat. Dabei wurde die Quartalsprüfung durchgeführt und keine Beanstandungen festgestellt. Bei dieser Sitzung wurde auch die Schlussrechnung der Fa. Porr überprüft, aber dazu sind einige Fragen aufgetaucht, die in einem Schreiben aufgelistet wurden und die entsprechenden Unterlagen sind von der Bauaufsicht vorzulegen. Nach Vorlage der Unterlagen wäre eine weitere Prüfung vorgesehen und anschließend eine Sitzung unter Teilnahme der Bauaufsicht, bei der zu den offenen Fragen Stellung genommen werden kann.

zu 9.:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und daher wird darüber eine eigene Niederschrift angefertigt.

Ende: 22:00 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: